DIE MENNONITISCHE RUNDSCHAU

Lasset uns fleissig sein zu halten die Einigkeit im Geist.

1877 — 1944
Volume 67

The Christian Press, Ltd
672 Arlington Str.,
Winnipeg, Man.

December 20, 1944 Number 51

Janzen, Henry J.
Stewart Rd.
dec44

Stille Nacht heilige Nacht!

Seinen Sohn hat Er gesendet
Als ein Kindlein in die Welt,
Heil und Segen uns gespendet
Und die Dunkelheit erhellt.
Daß die Nacht dem Tage weiche,
Die auf allen Völkern lag,
Und die finstern Schatten fliehen
Vor dem großen Gnadentag.

Sei gegrüßt mir, Weihnachtskunde
Grüße froh in Stadt und Land!
Sei gesegnet, selge Stunde,
Da ich meinen Heiland fand!
Leucht den Weisen und den Toren,
Strahle aus dein helles Licht,
Wunderstern, Herold des Tages,
Der durch alle Nächte bricht!

Millionen jauchzen heute:
Also hat uns Gott geliebt,
Daß zum Trost in unserm Leide
Er den Eingebornen gibt.
Aus der Nähe und der Ferne,
Ueber Land und über Meer,
Geht der Jubelruf mit Schalle:
In der Höhe, Gott sei Ehr!

Vom Himmel kommt die Freude,
Laß ein sie in dein Haus,
Und laß aus deinen Wänden
Sie nimmermehr hinaus.

Kein Fest erweckt so viel Vorfreude wie das Weihnachtsfest. Diese Vorfreude verklärt in dieser ernsten Zeit jedes Menschen Antlitz. Sorgen werden weniger schwer empfunden, Feierstimmung überall. Ein Meer von Licht strahlt in allen Geschäftsstraßen, die Schaufenster zeigen auch in diesem Jahre reiche Schätze zur Auswahl für die Geber Keine andere als die selige Weihnachtszeit, wo der Herr und Heiland geboren wurde, regt die den guten Menschen angeborene Gebefreude so mächtig an. Wir alle sind es seit jeher gewohnt, daß alles das, was den Zauber der letzten Wochen vor Weihnachten ausmacht, zur rechten Zeit da ist. Wir sind es so sehr gewohnt, daß wir uns kaum noch Rechenschaft darüber ablegen, welche Arbeit durch Wochen und Monate geleistet werden mußte, um uns das Weihnachtsfest in altgewohnter Weise zu ermöglichen. Wie viel fleißige Hände haben sich regen müssen, um uns allen, jedem nach seiner Art und nach seinem wirtschaftlichen Können, diese schöne Festesfeier zu ermöglichen? Wie viel betende Hände, lieber Leser hast Du und ich in der Vorweihnachtszeit empor gehoben und dem Schöpfer aller guten Dinge gedankt? Wie viel Zeit haben wir genommen um uns in das Geschehnis zu Bethlehem zu versenken?

Einmal im Jahre erblüht auch in harten Herzen die wahre, echte Menschenliebe, heißes Mitgefühl erfüllt alle Menschen. Sie können sich mitfreuen am Glücke anderer und können auch fremde Schmerzen mitempfinden und helfen, sie zu lindern. Durch Monate haben die Menschen ihre Phantasie spielen lassen. Neues und Schönes für den Weihnachtstisch zu ersinnen. Alle diese fleißigen Köpfe und Hände ruhen jetzt aus und genießen das frohe Fest. So greift eines der Rädchen der großen Welt ins andere und surrt und singt und leitet die Ströme hoher Freude in jedes Haus und alles klingt friedlich und selig aus in den schönen Wunsch:

Weihnachten!

Es träumt die Welt in ernstem
Winterschweigen,
Und alle Pfade liegen tief verschneit;
Da wird von neuem wach im Menschenherzen
Die frohe Ahnung weihnachtlicher
Zeit!
Die Tannen rauschen auf im dunklen Walde;
Es klingt durchs All ein andachtvoll Gebet,
Wenn leis zur Nacht auf zarten
Engelsfüßen
Das Christkind lächelnd durch die
Lande geht. . .
Welch' frohes Treiben herrscht auf
Markt und Gassen!

Viel Heimlichtun und Flüstern
gibt's im Haus;
Wenn längst schon Bub' und
Mädchen schlafen,
Dann breitet Ruprecht seine Schätze aus. —
Und wieder wie in gold'ner Jugend Tagen
Freu'n wir uns selber noch am
bunten Tand;
Beim Kerzenschein der Kinder
Augen strahlen . . .
Und Weihnachtsglocken jubeln
durch das Land!

Fröhliche Weihnachten!

Was ist Bildung?

(von A. Fast.)

Schluß.

Neben der Arbeit und Gymnastik ist die Mäßigkeit Grundbedingung eines gesunden Körpers; ihre moralische Wirkung ist jedoch weit, segensreicher und eingreifender als ihre hygienische Bedeutung. Mit Recht sagt Tolstoi "Weder Christ noch Hindu kann es vermeiden, das Werk der Vervollkommung beim Anfang, nämlich bei der Enthaltsamkeit, zu beginnen. Diese ist die 1. Stufe zum guten Leben und kann nur nach und nach erworben werden. Sie ist die Befreiung von Begierden. Aber der Mensch hat viele Begierden, und damit der Kampf gegen sie erfolgreich sei, muß man bei der fundamentalen, der Eßlust, dem Müßiggang und der Sinnenlust, beginnen." —

Jesus fastete, ehe er seine 3 jährige Wirksamkeit begann; Paulus arbeitete nachts mit den Händen und predigte am Tage. "Es gibt ein stilles Heldentum, von dem die Welt nichts weiß, das nicht gekrönt durch Erdenruhm, nicht durch der Menschen Preis — die Mutter übt's, die Tag und Nacht beim zarten Säugling sorgend wacht; und jene, die am Krankenbett dem Tod ins Auge blickt, die Kissen ordnet rein und nett, die Sterbenden erquicket." Auch durch unsere Seele zieht in stillen Stunden ein seliges Ahnen von wahrem Lebensglück: daß unser Leib ein Tempel Gottes werde, daß unser Leben sich im Dienst am Nächsten verzehre. Unwillkürlich fragen wir uns: "Ist wahre Bildung denn immer unzertrennlich vom Dienen und Helfen?" Gewiß! "Rastest du, so rostest du!" "Im engen Kreis verengert sich der Sinn." Wie fein weiß Gogolj d. kleinliche Ichleben zu schildern in seinem Werk: "alteinsaßige Gutsbesitzer." Da geht kein Wunsch weiter als bis an den Staketenzaun, der Hof und Garten umgibt.

Und wie steht es mit uns Mennoniten? Ist das Herz wirklich dabei, wenn wir singen: "Von der Erde reiß mich los." oder hängt es fest an der Wirtschaft, am Land? Stehen wir da als ein Volk von Brüdern, oder denken wir an die eigene Tasche? Stellen wir uns in den Riß oder schieben wir jede unbequeme Arbeit am liebsten unserm Nachbar zu?

Wie in der Schweiz jeder Bürger mitdenkt, mitregiert, so ist es auch unsere Pflicht, mündig zu werden und durch warme Teilnahme unsere Vordermänner zu unterstützen. Wie mangelt's bei uns an geellschaftlicher, an politischer Bildung! Wie unsäglich schwer ist's oft, eine gute Sache zum allgemeinen Nutzen durchzuführen! Es ist oft so wenig Verständnis da; der Gesichtskreis bleibt so eng, die Unwissenheit bemüht sich, überall Mißtrauen zu säen. Es fehlt die Liebe und daher der feine Tackt. Den Verkehr mit Mitmen-

(Schluß auf Seite 5.)

Programm

für die Bibelkonferenz in Winnipeg, am 27., 28. und 29. Dez. 1944. Thema der Konferenz: „Die Abschieds- und Trostreden Jesu und Jesu (hohepriesterliches) Abschiedsgebet mit den Seinen und für die Seinen", nach Ev. Joh. 14, 15, 16 und 17.

Hauptredner: Die Brüder Rev. A. H. Unruh, Winnipeg, und Rev. H. H. Janzen, Kitchener, Ont.

Beginn der Vorträge an allen Konferenztagen: 10 Uhr morgens.

Mittagspause von12—2 Uhr.

Nachmittagsvorträge von 2—4 Uhr 30 Minuten.

An den Abenden.

Am ersten Abend wird der Chor der Nord-End M. B. Gemeinde eine Darbietung von schönen Advents- und Weihnachtsliedern und etliche Stücke aus Händels „Messias" bringen, und einer der vortragenden Brüder wird eine Ansprache über einen freien Text bringen.

An den andern Abenden werden Evangelisationsansprachen gehalten werden.

Versammlungen in der Pause.

In der Pause zwischen den Nachmittag- und Abendversammlungen werden Brüder mit den Anwesenden Zeugnisstunden halten oder sonstwie erbauliche Anleitung geben, wie der Herr sie anleitet.

Möchte der Herr alle Brüder, die den Dienst für diese Tage übernommen haben, ausrüsten und innerlich vorbereiten für ihre Aufgabe.

Alle Versammlungen finden in der Kirche der M. B. Gemeinde 621 College Ave., statt.

Das Programmkomitee.

Einladung

zur Bibelkonferenz in Winnipeg.

Die Nord-End M. B.-Gemeinde ladet herzlich ein an unsere jährliche Bibelkonferenz, welche so Gott will, an den Tagen vom 27. bis 29. Dez. tagt, teilzunehmen. Die Gemeinde wird für Kaffee, Milch und heißes Wesser Sorge tragen für diejenigen, die ihren Imbiß mitbringen.

Die Frage der Nachtherberge wolle jedermann bitte selbst bei seinen Freunden oder sonstwo regeln.

Die eventuellen Unkosten, wozu wir auch besonders den Dienst der Brüder am Worte zählen, sollen durch freiwillige Kollekten gedeckt werden.

—B. B. Fast.

Die Mennonitische Rundschau

Herausgegeben von
The Christian Press, Limited
Winnipeg, Man., Canada
H. Neufeld, Editor.
Erscheint jeden Mittwoch.

Abonnementspreis für das Jahr bei Vorausbezahlung: $1.25
Zusammen mit dem Christlichen Jugendfreund $1.50

Bei Adressenveränderung gebe man auch die alte Adresse an

Alle Korrespondenzen und Geschäftsbriefe richte man an:

THE CHRISTIAN PRESS, LTD.
672 Arlington Str., Winnipeg, Man., Canada

Entered at Winnipeg Post Office as second-class matter.

Einladung zum Gesangabend

Der Gemeindechor der Menn. Brüdergemeinde (Nordend), 621 College ave. wird, so Gott will, am Mittwoch den 27. Dezember 8 Uhr abends unter der Leitung des Dirigenten D. Friesen eine Darbietung von schönen Advents- und Weihnachtsliedern u. etliche Stükke aus Händels "Messia" bringen.

Jedermann ist herzlich eingeladen. Zum Schluß wird eine Kollekte erhoben werden.

Das Chorkomitee.

Bücherbesprechung

"Verloren in der Steppe". Erzählung von Arnold Dyck, Steinbach, Man. 127 Seiten. ($1.00).

In seinem neuen Werk "Verloren in der Steppe" hat der bekannte deutsch-canadische Verfasser Arnold Dyck einen wichtigen Beitrag zur deutsch-canadischen Literaur geliefert.

Mit seiner gewandten Feder führt er den Leser in ein kleines Dorf in Süd-Rußland und macht ihn vertraut mit seinem jugendlichen Helden, Hänschen Töws, seinen Eltern, Brüder u. Nachbarn. Mit tiefer Beobachtungsgabe schildert er die Ereignisse jener Tage; er führt uns mit Hänschen auf die Steppe, in die Nachbardörfer an der Molotschna und vereinigt eine Menge sich ergänzender Begebenheiten zu einem höchst interessanten Buche.

Des öfteren gebraucht Herr Dyck sein mütterliches, heimatliches Platt; für dieses Werk hat er die hochdeutsche Sprache gewählt, wahrscheinlich um es einem größeren Leserkreise vorführen zu können, und mit Recht, denn das Buch verdient eine große Verbreitung, bringt sein Geist doch eine heimatlich-lichte Stimmung zustande.

Herr Dyck ist nicht nur ein guter Schriftsteller, sondern euch ein vorzüglicher Illustrator, und die vielen Bilder von ihm eigenhändig gezeichnet verleihen dem Buche noch einen erhöhten Reiz.

—A. F. Wanner.

Herabgesetzte Preise

Knospen und Blüten, Band I— Weihnachtswünsche, Gedichte u Gespräche für Kinder. Bd. I, broschiert, .85

Bei Bezug von 10 Ex. werden noch 25% Rabatt gewährt. Diese Bücher sind portofrei zu beziehen durch:

THE CHRISTIAN PRESS, Ltd. 672 Arlington Str., Winnipeg

Bekanntmachung

Wir bringen hiermit zur allgemeinen Kenntnis, daß die Blumenorter Menn. Gemeinde am 28. und 29. Dezember dieses Jahres gedenkt, eine Bibelbesprechung in der Kirche zu Gnadental abzuhalten. Gegenstand ist der Galaterbrief. Wir laden hiermit alle diejenigen, die sich mit uns zur Förderung des geistlichen Innenlebens erbauen möchten, herzlich ein sich daselbst einfinden zu wollen. Beginnen 10 Uhr morgens und 2 Uhr mittags. Die sich ihren Imbis zur Mittagsmahlzeit mitbringen, werden im Kellerraum eine gute Gelegenheit finden ihren Kaffee frisch mit kochendem Wasser zu servieren und am Tische seine Mahlzeit einzunehmen. Bitte also!

Nebst Gruß,

J. P. Bückert.

Festtagsgrüsse.

Weihnachten, das Fest der Feste, steht wieder vor der Tür. Das alte Jahr mit seinen Freuden und Leiden eilt seinem Ende zu. In dieser Zeit des heiligen Advent denken wir an viele liebe Menschn, die uns in der alten und in der neuen Heimat begegnet sind. Es ist unmöglich allen persönlich zu schreiben. Durch unsere Blätter möchten wir sie aber alle erreichen (unsere ehemaligen Heimmädchen mit ihren Lieben, die vielen Kranken, die der Herr durch unsere Hospitäler führte, die Missionsfreunde, und die ehemaligen Schüler mit ihren Familien miteingeschlossen) und allen **fröhliche Weihnachten und ein gesegnetes Neujahr** wünschen

Eure J. J. u. Katherine Thiessen
443-3rd Ave, N. Saskatoon.

Hilfswerk-Notizen.

Unser Kleider Relief-Programm.

Ein neues Büchlein "Clothing for Relief" wurde unlängst gedruckt und ist an die Prediger aller Gemeinden gesandt worden. Eine genügende Anzahl wurde ausgesandt, damit jede Familie wenigstens eine Kopie bekommen kann. Hat jemand jedoch keine Kopie erhalten, so frage er bitte seinen Prediger, oder sende sein Gesuch an d. M. C. C. in Akron. Das Büchlein präsentiert in Kürze das Bedürfnis für Kleider und bringt eine Anzahl Andeutung über das Verteilen von Kleider.

Sehr viel und ausgezeichnete Arbeit ist von den Schwestern der Gemeinden in dem Kleiderprogramme verrichtet worden. Für die Griechische Kriegs Relief Gesellschaft wurde das Zuschneiden von 51, 253 Kinderkleider übernommen. Der größere Teil dieser Arbeit ist schon beendigt und viele dieser Kleidchen sind schon auf dem Wege nach Griechenland. Vor etlichen Monaten wurden 10 Tonnen Kleider nach dem Mittelosten für Flüchtlinge in Aegypten gesandt und 6 Tonnen wurden nach Frankreich geschickt. Zur Zeit dieses Schreibens macht die Kleiderzentrale in Newton, Kansas, im Durchschnitt eine Tonne Kleider per Woche fertig und die Akronzentrale hat während des Monats Okt. 5 Tonnen Kleider verpackt. Alle diese Bestrebungen repräsentieren viel Arbeit von Seiten der Schwestern unserer Gemeinden, und großen Dank und Anerkennung schulden wir ihnen und unserm Herrn für diesen Dienst und diesen Beitrag zum Kleiderprogramme.

Während der Wintermonate wird ein Versuch gemacht werden, viele Kleider zu sammeln und instand zu setzen für die Zeit, wenn ein Aufruf von Europa kommen wird für unbeschränkte Quantitäten von Reliefkleidern. Jetzt schon, zur Zeit dieses Schreibens, kam eine Depesche von England, daß 20 Tonnen für Holland und 10 Tonnen für Frankreich, Belgien, Deutschland und Polen sich öffnen werden, wird der Bedarf sehr groß sein. Das Meiste, das wir zu tun vermögen, wird im Vergleich zum Bedarf nur wie ein Tropfen im Eimer sein. Ohne Zweifel werden besondere Ersuche an die Gemeinden gesandt werden, wenn der Zeitpunkt gekommen ist, aber gegenwärtig ist die geeignete Zeit, den Vorrat der Kleider zu sammeln und zur Lieferung fertig zu stellen. Die Kleidersammlung Zentrale in Akron, Pennsylvanien, Newton, Kansas, und Kitchener, Ontario, werden mit vollzeitigen Angestellten arbeiten und werden imstande sein, alle Kleider fertig zu stellen, die unsere Zugehörigen geben werden. Möge der Herr uns gemeinsam segnen in unserer Koopedation zu Zeit der großen Not und schenke uns ein kräftiges Zeugniß.

Mehr Kleider von England nach Frankreich befördert.

Die mennonitischen Reliefarbeiter in London hatten am 14. Nov. die Gelegenheit, 5 Tonnen Kleider nach Frankreich zu senden durch die **Entr' Aide Francaise**, dieselbe Organisation durch welche die Akron Office im Sept. 6½ Tonnen Kleider sandte. Die Kleider von den angesammelten Reserven in der Zentrale für solche Gelegenheiten auserlesen.

Die für den Mittelosten ernannten Arbeiterinnen reisen ab.

Vier Mädchen — Bertha Fast, Esther Detweiler, Marie Brunk und Barbara Zürcher verließen uns nach einer Abschiedsfeier im Akron Hauptquartier am 23. Nov., um im Mittelosten Reliefarbeit aufnehmen. Sie hatten auf dem neutralen portischen Dampfer, Serpa Pinto, Passage belegt nebst vielen nach ihren Arbeitsfeldern zurückkehrenden Missionaren.

Die nach Indien reisenden Arbeiter Reise-Fortschritte.

Nach dem sie einen auf halbem Wege nach Indien befindlichen Hafen erreicht hatten, schreibt R. C. Kauffman, der mit Lawrence Burkholder und Clayton Beyler reist, über den Fortschritt ihrer Reise. Anfangs November passierten sie Hafenstädte in der Mittelosten Gegend.

Ein Reliefarbeiter erreicht Aegypten mit dem Luftschiffe.

Das Akron Hauptquartier wurde benachrichtet, daß Ervin Hooley am 24. Nov. in Cairo, Aegypten angekommen sei. Er wurden in Monrovia, Liberia für eine Weile augehalten, aber, weil er als Reliefsarbeiter bestimmt war, wurde seiner Weiterfahrt bedeutender Vorschub geleistet.

Das Robot Bombardieren steigert das Reliefwerk in England.

In einem Auszuge von Mai, Juni und Juli der Reliefarbeit unserer mennonitischen Organisationen in England schreibt unser Vertreter, daß die Gefahr der fliegenden Bomben gesteigerten Bedarf von Kleidern, und besonders Bettzeug, verursacht. 40 Steppdecken wurden im Kinderheim in Yorkshire verteilt. Dieses Heim gewährte schwer auszufiedelnden Kindern Unterkunft. 19 Steppdecken, Kleider und finanzielle Hilfe wurde einer Organisation gewährt für das Wohltätig- tion gewährt für das Wohltätig- bombardierten Stadtteilen Londons, Liverpools und Manchesters.

Ein Buch über Smokejumpers herausgegeben.

Die C. P. S. Dienenden in Huson, Montana, haben ein Buch geschrieben und in den Druck gegeben. Es ist ein interesantes Buch über ihre gefahrvolle und doch fesselnde Arbeit-Feuerlöschen in unerreichbaren Plätzen der Felsengebirge mit Fallschirmen von Luftschiffen hinunter gelassen. Das Buch ist benannt — "Smoke Jumpers" und erzählt die Geschichte ihrer Arbeit, Ausbildung und Lagerleben in großen klaren Bildern. Man kann das Buch für .75 cents von Arthur J. Wiebe, C. P. S. Camp No. 103, Huson, Montana, beziehen.

Sociedad Fraternal Hutteriana.

Primavera, Alto Paraguay,
den 22. Sept. 1944.

Es ist nun schon über 2 Jahre, seit wir geschrieben. Es sind zwei Bruderhöfe, die wir jetzt hier in Paraguay haben.

Wir haben uns sehr gefreut, daß uns im August Orie O. Miller hier kurz besucht hat.

Das Leben hier in Paraguay ist nicht leicht für einen Neuanfang mit nun schon 400 Seelen, aber bisher konnten wir immer noch weiter aufbauen. Im Augenblick leiden wir sehr unter der großen Dürre und Trockenheit, die nun schon viele Wochen andauert.

Mit freundlichen Grüßen, Für die Hutterischen Br. in Paraguay.

Hermann C. H. Arnold.

24 Nanton Ave., Toronto, Ont.

Jesaja 9, 6—7 zum Gruß: Uns ist ein Kind geboren, ein Sohn ist uns gegeben.—

Ich habe schon lange wollen schreiben; schon gleich nach unserm Herkommen. Scheinbar konnte ich nicht so weit kommen.

Der medizienische Kursus ist recht interessant. Es wäre gut wenn alle unsere Arbeiter unter den Indianern diesen Kursus nehmen könnten. Ich hätte vieles sehr im vorigen Jahr brauchen können. Auch der Geist dieser Schule ist gut. Wir haben wöchentliche Besuche von den verschiedenen Missionaren, die vom Feld kommen oder zum Feld gehen. Ich wünsche oft, unsere Gemeinden daheim könnten etwas von diesem Segen bekommen. Es ist noch eine große Arbeit zu tun. Felder stehen offen für d. Einzug der evangelischen Arbeiter. Wir müssen Gott für dieses danken.

Wie geht die Arbeit im Norden? Hat die God's Lake Station noch immer das geistliche Leben, das im vorigen Winter anfing. Wir beten für diese Arbeit und hoffen, daß es den verschiedenen Arbeitern wohl geht. Hier in Ontario können nicht viel Arbeiter so unter der U. S. arbeiten. Aber die Anglikanische Kirche schickt verschiedene Arbeiter aus. Die Arbeit ist hier auch nichts weiter, trotzdem Ont. schon Jahre lang besiedelt ist. Es sind hier Gruppen von den alten Stämmen, wie die Ojibways, Mohawks und Iroquois, die noch immer sehr ärmlich und primitiv leben.

Bald sind die Weihnachtstage wieder hier. Zum 6. mal soll die Welt das schöne Fest in eines furchtbaren Krieges feiern. Und es ist nicht nur Krieg, sondern die Unruhe in fast allen Ländern nimmt zu. Wie leer muß die Weihnachtsbotschaft bei den vielen so genannten Christenvölkern schallen. Möchte Gott uns vorbereiten, um wahre Träger der friede-bringenden Botschaft unsers Heilandes zu sein.

In Liebe,
Heinrich und Susan Gerbrandt.

Dr. med. H. W. Epp, B. Sc., M.D., C.M., L.M.C.C. — Der kleine Geburtshelfer. — Ursprung des Lebens. Schwangerschaft, Entbindung und Kindesernährung. — Allgemeinverständlich und volkstümlich dargestellt. Preis brosch. 35c. Zu beziehen durch den „Boten" und die „Rundschau."

Office-Phone 26 724 Wohnungs-Phone 401 853
Dr. H. Oelkers
Arzt und Chirurg
Empfangsstunden: 2—5 Uhr nachmittags
213 Toronto General Trust Bldg., Winnipeg, Man.

Anzahl C. O. S. in Canada.

November 30. 1944 wurde im Parlament zu Ottawa von Hon. Humphrey Michel berichtet, daß zur Zeit 9, 329 C. O. S. in Canada angemeldet seien. In den einzelnen Provinzen wie folgt: New Brunswick 2. Prince Edward Island 3. Quebec 26. Nova Scotia 29. Br. Columbia 668. Al-

Menn. Ansiedlung zu N. Kildonan

Häuser zu verkaufen

daselbst mit $300.00 Anzahlung und bald zu beziehen. Näheres bei
G. P. Friesen
362 Main St. Winnipeg

zurückgerufen, nämlich: "Das allgemeine, zwingende Herzunötigen der Menschenseelen."

Und so war es, wie gewöhnlich, das Kreuz, welches siegte; aber nächst Gott hat die Armee heute Catherine Booth für den edlen Anteil zu danken, welchen sie dabei auf sich genommen hatte, um durch Feder und Rede die Mächte des Bösen, der Kritik und des Vorurteils zu überwinden.

Tritt die Wahrheit zu Boden;
sie wird sich aufs neue erheben;
Denn unsterbliches Leben ward
ihr von Gott zuerkannt!
Aber verwunde den Irrtum und
sieh ihn zittern und beben,
Und wie du auch suchst ihn zu halten; er stirbt dir unter der Hand.

Die Aufdeckung eines Lasters.

"Wenn ein Engel alle Tränen,
die je vergossen wurden, in eine
Schale sammeln würde,
Dann würden als die bittersten
jene erfunden werden, welche Kinder vergossen haben."

Das englische Volk, wie alle andern Völker, welche für ihre bürgerliche und ihre religiöse Freiheit gekämpft haben, liebt "ehrliches Spiel." Ungerechtigkeit kann daher dort nicht auf die Dauer bestehen, sobald sich ein Held erhebt, um die Gefühle der Unschuldigen zum Ausdruck zu bringen. Als die Tyrannei Roms für England zu drückend wurde, schüttelte es dieselbe ab; als dann die reformierte Kirche durch Geistliche verdorben wurde schüttelte es auch dieses Joch ab und gründete seine berühmten Nonconformisten (Dissidenten) Kirchen. Als sein Gewissen wegen der Sklaverei-Frage erwachte, löste seine Hand die Ketten von Millionen von Sklaven, und als England's König sein Volk unterdrückte, gründeten seine Söhne ein Reich jenseits des Oceans. So war es von jeher in der Geschichte der Nationen. Die Maßnahmen, welche den Armen Erleichterung, den Gefangenen Befreihung und den Nationen die Freiheit erworben haben, gingen immer aus dem Volke selbst hervor.

(Fortsetzung folgt.)

Nochmalieger Appell um Beiträge für den Baufond der neuen Mennonitischen Lehranstalt in Gretna, Man.

Es wird manchmal die Frage gestellt, warum der Bau einer neuen Mennonitischen Lehranstalt notwendig sei. Das alte Gebäude tue ja noch immer seine Dienste. Diese Frage ist leicht zu beantworten. In den letzten drei Jahren ist das alte Schulgebäude überfüllt gewesen, und wir haben nicht einmal alle angemeldeten Schüler aufnehmen können. Also schon des Raumes wegen brauchen wir ein neues, größeres Schulgebäude.

Aber wenn auch der Andrang der Schüler in der Zukunft nachlassen sollte, was kaum anzunehmen ist ,so wären andere Gründe, welche den Neubau unserer Schule erfordern würden.

Zu der Zeit, wo das gegenwärtige Schulgebäude aufgerichtet wurde, entsprach es vielleicht den damaligen Bedürfnissen des Unterrichts. In den letzten 40 Jahren ist aber die Welt auf dem Gebiete des Schulbaues gewaltig fortgeschritten. Heutigentages berücksichtigt man beim Schulbau viel mehr die hygienischen Forderungen des Lichtes, der Ventilation, des Heizens, u.s.w. Auch erwartet man von den Hochschulen dieses Landes immer mehr, daß der Unterricht den Anforderungen des Lebens entspreche, das heißt, daß mehr praktische Gegenstände unterrichtet werden, welche den Zögling befähigen, gewisse Berufsarten nach Beendigen der Hochschule aufnehmen. Die Mädchen sollen etwas von der Kochkunst, von verschiedenen Handarbeiten und vielleicht sogar etwas von der Krankenpflege lernen. Knaben sollen Gelegenheit haben, etwas Holzarbeit, oder Metalarbeit, oder auch Schreibmaschinenarbeit zu erlernen. Auch der Unterricht der Wissenschaften verlangt gut ausgestattete Laboratorien. Mit einem Wort: die Bedürfnisse der Gegenwart sind derart, daß unser altes Schulgebäude angesichts der neuen Anforderungen vollständig unzulänglich ist. Bei mangelhafter Ausstattung können die besten Lehrer nicht die erforderliche Höhe ihrer Leistungsfähigkeit erreichen. Da nun aber die Regierung Hochschulen baut, welche nach den neuesten Anforderungen ausgestattet werden, so braucht es uns nicht zu wundern, wenn unsre Jugend den Besuch der Regierungshochschulen manchmal bevorzugt. Wir, d. wir unsern Kindern auch eine gute Ausrüstung auf dem Gebiete der Erziehung, der deutschen Sprache und des Religionsunterrichts geben wollen, müssen unbedingt dafür Sorge tragen, daß auch die äußere Ausstattung unserer Schule den Bedürfnissen der Neuzeit entspricht. Das verlangt, unter anderm, auch die Regierung we,lche durch ihre Inspektoren das gegenwärtige Schulgebäude wiederholt als unzulänglich beurteilt hat.

Wie denken wir uns das neue Schulgebäude?

Es soll 6 große Klassen haben, so daß wir für den 11. Grad und für den 12. Grad eventuell Parallelklassen einrichten können, wenn die Zahl der angemeldeten Schüler es erfordert. Diese Klassen sollen viel Licht haben und nach dem neuesten System ventiliert werden, so daß unsre Jugend in reiner, staub-und bazillenfreier Luft ohne Ueberanstrengung der Augen studieren kann. Dies allein wird schon zur Vergrößerung der Freude und des Erfolgs in der Arbeit beitragen. Weiter sollen die Klassen genug Tafelraum und einsitzige, passende Schultische haben. Wieviel schöner und angenehmer die Arbeit ist, wenn man allein seinen Sitz hat, weiß der am besten zu beurteilen, der auf 2-oder vielsitzigen Bänken hat sitzen müssen, wie das bei unsern Schülern gegenwärtig der Fall ist.

Unsre neue Schule soll gut ausgerüstete physikalische und chemikalische Laboratorien haben. Dann wird die Arbeit in den Wissenschaften zur Lust anstatt zur Last.

Wir möchten in unserer neuen Schule auch Räumlichkeiten haben, wo die Knaben in Holzarbeit und Metalarbeit unterrichtet werden können. Nicht nur gibt ihnen dies eine bessere Vorbereitung fürs Leben, sondern es ist auch ein sehr guter Wechsel in der Beschäftigung, eine Erholung und Erfrischung der geistigen Kräfte. Auch unsere Schülerinnen sollen Gelegenheit haben, sich besser für ihren eventuellen Hausfrauenberuf vorzubereiten. Also muß da Raum für "Home Economics" sein mit einer entsprechenden Einrichtung.

Wir wünschen weiter einen Raum zu haben, wo die Schüler physische Uebung machen können Der Körper soll auch gesund erhalten bleiben ,und daher dürfen wir diese Frage auch nicht ganz ignorieren, wenn wir auch durchaus nicht für den professionellen Sport sind.

Weiter müßte die Schule ein Heizsystem nach der neuesten Errungenschaft auf diesem Gebiete haben. Das könnte der Schule eine beständige Wärme geben, und dürfte lange nicht kostspielig sein, wie die gegenwärtige Beheizung. Auch die Klosette müßten den Anforderungen der Hygiene entsprechen, damit unsere Schüler sich nicht fortwährend der Gefahr der Erkältung und ansteckender Krankheiten aussetzen müßten. Und zuletzt: wir müßten ein großes Auditorium haben, das mindestens 500 Personen fassen könnte. Dieses brauchen wir für unsern Andachtssaal und auch zum Liefern der verschiedenen Programme, welche mit der Tätigkeit d. Anstalt unlöslich verbunden sind.

So ein Gebäude würde mit Einrichtung heutigentages wohl nach $60000.00 kommen. Können wir uns das leisten? fragen einige. Sicherlich können wir's wenn wir wollen und einheitlich vorgehen. Und recht viele von unsern mennonitischen Brüdern und Schwestern wollen schon. Haben sie doch bis jetzt schon eine Summe von $30000 zusammengebracht, Versprechungen mit eingerechnet. Doch die Hälfte fehlt noch, u. die Konferenz hat beschlossen, mit d. Bau nicht früher anzufangen, bis $40000 in Bar vorhanden sind. Somit ist noch recht viel Arbeit zu tun, um d. Schulfond auf d. nötige Höhe zu bringen. Es sind ja auch noch recht viele, die sich an dieser so wichtigen Arbeit der innern Mission beteiligt haben.

Darum kommen wir noch einmal wieder mit dem dringenden Appell: Spendet Geld zum Bau der neuen Mennonitischen Lehranstalt. Helft alle mit, damit wir im Frühling mit dem Bau der neuen Schule beginnen können. Das Bauholz und die Klosette, die hineingebaut werden sollen, sind schon da. Würdet ihr uns da eure Hilfe noch weiter vorenthalten wollen? Es handelt sich um unsre zukünftigen Gemeinden, ja um die Erhaltung der Güter, die wir von unsern Vätern ererbt haben. Sollten da unter unserm Volke Menschen sein, die diesen dringenden Ruf unbeachtet lassen, die da glauben, die Sache gehe sie nichts an? Wir glauben, die Sache geht uns alle an, und wir sollten alle unsre Schultern unterstellen, damit das Werk, das wir im Glauben an Gott und an unser Volk angefangen haben, auch zum erfolgreichen Ende geführt werden kann.

Im Auftrage des Direktoriums der Mennonitischen Lehranstalt,
G. H. Peters.

Coghlan B. C. R. R. 1.
denn 4. Dez. 1944.

Ich bekam eine alte Rundschau vom Dez. 1932 in die Hand und fand da unter anderem einen Artickel von E. Wiebe, Herbert Sask. wo er die Behandlung von Krebst und Hämorrhiden (Piles) mit einfachen Hausmitteln beschreibt. Nun erwähnt er da auch, daß er nächstens über Blinddarm schreiben werde. Könnte mir vielleicht irgend wer von den Lesern oder vielleicht Herr Wiebe selber, die Behandlung des Blinddarmes zuschicken.

Besten Dank im Voraus.

Jakob J. Warkentin.

Der Andere.

Glaube niemand den andern
ganz zu verstehen.
Sonst wird er gewiß in die Irre
gehen.
Unser Herr Gott schlägt zwei
nicht auf einen Leisten—
Und das vergessen die allermeisten.
Sie richten in ihrer Unfehlbarkeitskrone,
Nur nach der lieben Ich-
Schablone.
Doch jeder Mensch ist ein Geheimnis des Herrn.
Seine Herrlichkeit ahnt man nur
von fern.
Drum sag dir in Demut immer
zu:
"Der Andere sei eben ganz anders
als du!"

Eingesand von F. J. T.
in St. Man.

„Die ganze Bibel gradierte Lektionen"

für unsere Sonntagsschulen, zur systematischen Einführung in die Bibel.

Schülerhefte für Oberstufe (Intermediate-pupil) zu 5c

Bestellungen mit Zahlung sind zu richten an:

THE CHRISTIAN PRESS, Ltd.
672 Arlington St., Winnipeg

Eine Lebensreise

Postal Money Order, sonst nichts!

Preis 30c

Schilderungen von Verhältnissen, Sitten u. Gebräuchen, wie sie vor 100 Jahren in den mennonitischen Ansiedlungen herrschten. Eigene merkwürdige Erfahrungen.

Zahlung mit Bestellung zusammen einschicken. Von Canada schicke man Bank-Draft auf New York oder

Zu beziehen direkt vom Verfasser:
John F. Harms, Hillsboro, Kansas

Angekommen sind die

Neukirchener Abreißkalender für 1945.

Tägliche Andachten und Bibellektionen

Für einen jeden Tag im Jahre wird eine zweiseitige Andacht dargeboten. Die Andachten sind den Festtagen und -zeiten angemessen, sehr ansprechend und durchaus biblisch. Auf der ersten Seite eines jeden Blattes befindet sich nebst dem Datum die Angabe einer Bibellektion und ein kurzer Text in Fettdruck, der dann erklärt und auf das Leben angewandt ist. Auf der zweiten Seite wird gewöhnlich eine passende und schöne Erzählung, ausnahmsweise auch ein Gedicht oder Lied, geboten. Der Kalenderblock ist mit einer schönen Rückwand versehen, so daß er sich gut zum Wandschmuck eignet. Dieser Abreißkalender eignet sich vorzüglich zu Geschenkzwecken an Verwandte, Freunde und Bekannte sowie an solche, die der Kirche noch fernstehen.

Preis per Stück, portofrei $1.00
Per Dutzend, nebst Transportgebühren $9.60

Neue Weihnachtskarten

Serie 1944, in deutscher Sprache

Der Vorrat von diesen wunderschönen Faltkarten ist jetzt am Lager, und sie können sofert zum Versand gebracht werden. Die diesjährige Serie ist womöglich noch schöner als die Serien vergangener Jahre und trotzdem von derselben künstlerischen Ausführung. Außer dem Glückwunsch zu Weihnachten enthalten die Karten einen sonstigen sinnigen Weihnachtsspruch. Jede Karte kommt außerdem in passendem Umschlag.

Serie No. 1 — Per Karte 10c; per Dutzend $1.00
Serie No. 2 — Preis per Karte 5c; per Dutzend 55c
Serie No. 3 — Ganz besonders hübsche Faltkarten mit Bibelvers und Glückwunsch, in Umschlag. Einzeln 15c; per Dutzend $1.50
Weihnachtskarten, Krippenbilder in Schwarzweißdruck. Per Dtzd. 35c
Glückwunschbüchlein mit Engel und Spruch. Einzeln 10c; Dtzd. $1.00
Glückwunschbüchlein zu Weihnachten, mit pass. Versen zu 10c u. 20c
Neujahrskarten (Photographien) mit Glückwunsch. Einz. 5c; Dtzd. 50c
Neujahrskarten mit Gruß und Bibelvers, per Dutzend 35c
Glückwunschbüchlein mit Engel und Neujahrswunsch 15c
Hübsche Weihnachtskarten mit Spruchband: Gloria in Excelsis Deo, in hübscher Farbenausführung, Größe 10X5½ Zoll 25c

BOOK & MUSIC STORE.

660 Main St., Winnipeg, Man.

Dr. N. J. Neufeld
Arzt und Chirurg

Telefon: Office 23 663
Residenz: 34 222

Empfangsstunden:
2—5 Uhr nachmittags.

612 Boyd Bldg. Winnipeg

Jugendvereinsprogramme

der Manitobaer Jugendorganisation.

No. 11 Der Winter.
No. 12 Denksteine.
No. 13 Maria und Martha.
No. 19 Männer, die Treue hielten
No. 20 Der Sommer.
No. 21 Der Apostel Petrus.
No. 22 Esther Ried.
No. 23 Weihnachten.
No. 24 Früchte des Geistes.
No. 25 Sylvester
20 cents pr[illegible] und portofrei

John [illegible] [illegible]
Gretna, Man. Box [illegible]

Gesangbücher
(780 Lieder)

No. 105. Keratolleder, Gelbschnitt, Rücken-Goldtitel, mit Futteral $2.[illegible]
No. 106. Keratolleder, Goldschnitt, Rücken-Goldtitel, mit Futteral $2[illegible]

Namenaufdruck.

Name in Golddruck, 35 Cents. Name und Adresse, 45 Cents.
Name, Adresse und Jahr, 50 Cents.

Wenn Sendung durch die Post gewünscht wird, schicke man 15 Cents für jedes Buch für Porto. Die Sendungskosten trägt in jedem Falle der Besteller. Bedingung ist ,daß der Betrag mit der Bestellung eingesandt wird.

In Canada muß man noch 11 Prozent Kriegssteuer beim Empfang an der Post bezahlen.

THE CHRISTIAN PRESS, LIMITED
672 Arlington St., Winnipeg, Man.

It came upon the midnight clear,
That glorious song of old,
From angels bending near the earth
To touch their harps of gold: —
'Peace on the earth, good will to men,
From heaven's all-gracious King!'
The world in solemn stillness lay
To hear the angels sing.

But with the woes of sin and strife
The world has suffered long;
Beneath the angel strain have rolled
Two thousand years of wrong;
And man, at war with man, hears not
The love song which they bring;
O hush the noise, ye men of strife,
And hear the angels sing.

For, lo! the days are hastening on,
By prophet bards foretold,
When with the ever-circling years
Comes round the Age of Gold,
When peace shall over all the earth
Its ancient splendours fling,
And the whole world give back the song
Which now the angels sing.

Christmas Day

"IN THESE LAST DAYS"

Hebrews 1:1-5; Luke 2:1-14.

"God — hath in these last days spoken unto us by His Son."

In these last days — Has anything happened of very great importance to us, to our people, to the human race? We are interested in the latest news. It is almost a disgrace not to know what has taken place in these last days. Nevertheless the greatest news has not yet come to the ear of every man although it happened long ago, almost two thousand years ago. It is still news to many people; it is the best news that can be told to men. The Christmas story is always new even to them who know it best. The children love to hear the story of Christmas; old folk too, never tire of hearing it. Yet many have not heard the story of God's love. To some the gospel has not yet been preached, others have heard it with their ears, but this message must be received by the heart.

God has spoken unto us. When God has spoken, we cannot doubt that He wanted us to know something of very great importance to us. God says what He means, and means what He says. God has spoken unto us by His Son. This was the only way that God could adequately reveal Himself to men. "No man hath seen God at any time, the only begotten Son which is in the bosom of the Father, he hath declared him". Jn. 1: 18. In Christ we have the most perfect revelation of God that could be given to men. As much as we are able to understand about God has been revealed unto us by the Son. We do not look for any other revelation.

The Christmas story is the story of a matchless love. Because of love God gave His only begotten Son to the world. Man, lost in sin could not come to God. God had to come to man. The Christmas Gospel is the message of the Saviour's birth. Love caused Him to come to earth to save men from their sins. What a sacrifice Jesus made in order to redeem us! He, "who being in the form of God, thought it not robbery to be equal with God, but made himself of no reputation, and took upon him the form of a servant, and was made in the likeness of men: and being found in fashion as a man, he humbled himself, and became obedient unto death, even the death of the cross." Phil. 2:6-8.

In Christ God speaks unto us of sin and grace. The sacrifice of Christ reveals the awfulness of sin in the eyes of a holy God. Left to ourselves we should be lost, — eternally lost. But God would not let us go. "For what the law could not do, in that it was weak through the flesh, God sending His own Son in the likeness of sinful flesh, and for sin, condemned sin in the flesh." Rom. 8:3. "O love that wilt not let me go." What we could not do by way of the law, Jesus has done for us. Jesus fulfilled the demands of the law for us; He paid the penalty for our transgressions by His death upon the cross.

The Christmas gospel reminds us both of our sins, and of our helplessnees, and of God's love which makes forgiveness of sin possible by the atonement through the blood of His Son. By faith in Jesus Christ every one of us may have the forgiveness of sins and His righteousness will be reckoned unto us. Instead of belonging to the kingdom of Satan, we may become members of the kingdom of God. Many received Him not. "But as many as received Him to them gave he power to become the sons of God even to them that believe on His name." In. 1:12. "and if children, then heirs, heirs of God, and joint-heirs with Christ." Rom. 8:17.

This is the Christmas story, Heaven is open and God speaks unto us by His Son. May we listen when God convicts us of sin, and points us to the Savior, that we may be saved by grace.

Listen to God with an open heart, open to conviction, open to the truth. "The Word was made flesh, and dwelt among us — full of grace and truth" Jn. 1:14. May we behold His glory, "the glory as of the only begotten of the Father." Jesus wants you to have a blessed Christmas, clothed in His righteousness, with His peace and joy in your heart. Amen!

—*J. P.*

The secret of success is not so much doing the best you can for God as allowing God to do His best with you. -H. E. Dana.

Kingsford Woodworks

Wir haben gegenwärtig eine Anzahl Schreibtische, Schaukelpferde, Kindergartensets u. anderes auf Lager. /Interessenten sind jeden Tag willkommen/.
254 Kingsford Ave., N. Kildonan.

Das Büchlein

"AN OUTLINE OF MENNONITE HISTORY", by

J. J. Friesen, hat den Zweck Wesentliches aus unsrer Geschichte zusammen zu drängen, und eine übersichtliche Darstellung von Geschehnissen und Zusammenhängen im Mennonitentum während seiner mehr als 400 Jahre zu geben. Gleich auf den ersten Seiten redet das Büchlein von der Herkunft der Mennoniten und beschreibt kurz und in großem Umriß ihre Wandrungen, um es dem Leser leichter zu machen ein zusammenhängendes Bild davon zu bekommen. Erklärende Abbildungen ergänzen diese Beschreibung.

Ein Anhang bringt verschiedenes aus dem Leben der Rußland Mennoniten, nebst fünfzehn Bildern.

Das Buch will Anleitung geben Geschichte und Geist des Mennonitentums kommen und verstehen zu lernen. Es möchte besonders jungen Menschen Antrieb sein zur Selbstbesinnung über Fragen auf die jeder Antwort geben muß.

Einzelpreis für Canada 60¢; für 25 oder mehr bedeutender Abzug.

Mennonite Publication Office
Newton, Kansas.

Nachrichten der canadischen Tagespresse.

Ein großer Schneesturm fand in Ontario statt, wobei 23 Menschen den Tod fanden. Schulen waren geschlossen in Toronto. — Russische Tanks sind schon in den Vororten von Budapest.

Schwere amerik. Bomber griffen Tokyo 4 mal den Tag an.

2,200 Bomber attackierten Ölanlagen in Merseburg, Hanau, Aschaffenburg und Darmstadt.

In Montreal wurde Camillien Houde zum Burgermeister gewählt.

Mittwoch den 13. Dez. Griechische Rebellen in Athens kämpfen noch immer gegen englischen Befreiungstruppen.

Die Arbeiterpartei in England verlangt einen Waffenstillstand zwischen sich bekämpfenden Abteilungen in Griechenland.

In den Vereinigten Staaten verloren 58 Personen das Leben durch den Schneestrum.

Donnerstag den 14. Dez. In Athens dauert der Kampf fort.

Von London kommt die Nachricht daß deutsche Unterseeboote wieder tätig sind.

König George 6. feierte seinen 49. Geburtstag arbeitend, keine Festlichkeiten fanden statt.

Freitag den 15. Dez. In der polnischen Frage unterstützt Churchill das Verlangen der Soviet Union, und ladet Präsident Roosevelt und J. Stalin ein, so bald wie möglich nach England zu kommen.

6 Allierte Armeen kämpfen schon auf deutschem Boden.

Die 30. Nacht nacheinander wurde der Süden Englands von V Bomben beläftigt.

Sonnabend den 16. Dez. In den Phillippinen wurden auf der Insel Mindora, ganz unerwartet für die Japaner, gelandet.

In 2 Tagen wurden 224 Jap. Flugzeuge abgeschossen.

Rote Truppen sind auf ungarischen Boden.

Die Deutschen werfen Hilfstruppen gegen amerikanische Abteilungen an der westlichen Front.

König George 6. wird zum 7. Male am 25. Dez. 9 Uhr morgens zu seinen Untertanen sprechen.

Geld zu leihen

auf erste Hypotheken. In 5 bis 10 Jahren abzuzahlen auf leichte Bedingungen.

Schreibe oder sprich vor bei:

International Loan Company

804 Trust and Loan Building,

Winnipeg, Manitoba.

Gesucht

Gesucht wird jemand von der Familie **Heinrich Tjart**, eingewandert in Canada mit der Gruppe von Sibirien, Rußland über Deutschland im Jahre 1928; seiner Zeit in Gem, Alta. wohnhaft gewesen.

Bitte so freundlich zu sein und sich zu melden, oder wenn Freunde es wissen sochten, ihre Adresse zu schicken an: J. Bergen Chilliwack R. R. 2 B. C.

Ist Dein Abonnement für das laufende Jahr bezahlt? Dürften wir Dich bitten, es zu ermöglichen? — Wir brauchen es zur weiteren Arbeit. Im voraus von Herzen Dank!

Bestellzettel

THE CHRISTIAN PRESS, LTD.,
672 Arlington St., Winnipeg, Man., Canada.

Ich schicke hiermit für:
Die Mennonitische Rundschau ($1.25) $..........
Den Christlichen Jugendfreund ($0.50) $..........
1 und 2 zusammen bestellt: $1.50)
Beigelegt sind: $..........

Name ....
(Alter oder neuer Leser).
Post Office ....
Staat oder Provinz ....

Bei Adressenwechsel gebe man auch die alte Adresse an.

Der Sicherheit halber sende man Bargeld in registriertem Brief oder man lege "Bank Draft," "Money Order," „Expreß Money Order" oder "Postal Note" ein. (Von den U. S. A. auch persönliche Schecks.)

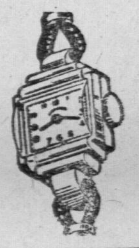
[illegible] Adresse ist wie folgt:

Name

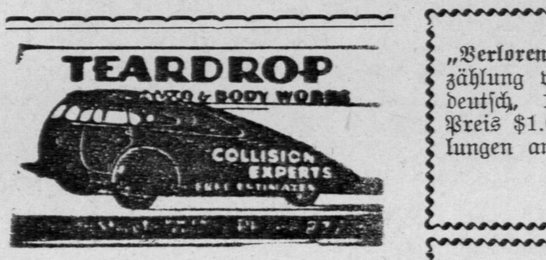
Adresse

Bob Bryden, who started his CBC career as junior news editor in Toronto two years ago last September

Uhren, Ringe, Silber- und Porzellanwaren werden auf leichte Zahlungsbedingungen verkauft, wie die W.P.T.B. es erlaubt.



INDEPENDENT CREDIT JEWELLERS
493 Notre Dame Ave.
(Ecke Isabel), **Winnipeg, Man.**
Phone: 29 900
John H. Epp, Eigentümer
Preisliste auf Anfrage zugeschickt.



Alle Automobil-Arbeiten prompt und gewissenhaft ausgeführt.

H. A. Roberts Ltd.

Eine der größten Firmen in B. C.
Im Falle eines Umzuges
Farm
Haus
oder Hühnerfarm,
Kauf oder Verkauf
Schreibe oder wende dich an unsern Agent
D. A. Wittenberg,
c/o H. A. Roberts Ltd.
466 Howe St., Vancouver, B. C.
Phone Res. FR 5369 —
Office MA 6421

Nachfrage nach Büchern

Würde gerne folgende Bücher kaufen:
Bibl. Wörterbuch von H. Zeller.
Das Morgenrot der Welterlösung von Fr. Sauer.
Der Triumph des Gekreuzigten von Fr. Sauer.
B. B. Fast, 227 Jamieson Ave. Winnipeg, Man.

Haus zu verrenten

Haus, bestehend aus zwei kleinen Zimmern und Küche, an kleine Familie. — Monatsrente $7.00. Man frage an:
264 McKay Ave., N. Kildonan.

„Verloren in der Steppe", Erzählung von Arnold Dyck, hochdeutsch, 127 Seiten, illustriert, Preis $1.00 portofrei. — Bestellungen an: A. B. Dyck,

Steinbach, Man.

Krankenheim

auf europäische Weise nach der Kneip Methode unter Leitung eines Spezialisten in Hydropathy. Ich behandle Krankheiten, bei denen andere Medizinen versagten. Unsere Mineral- und Kräuterbäder regen den ganzen Organismus an, verbessern den Blutkreislauf, reinigen das Blut.

Wir haben erprobte Mittel für T. B. und hinfallende Krankheit. Kranke von auswärts können Unterkunft finden in unserem Heim für billige Raten.

Life and Nature
269 Redwood Ave., Winnipeg.

Bekanntmachung

Laß die Natur dein Führer sein. Keine Medizin, kein Messer; was ist mehr wert als gesundes Leben!

Wir spezialisieren in:

Hautkrankheiten, Asthma, Katarrh /Schleimflußfieber/, Gastric /Magenbeschwerden/, Verstopfung, Rheumatismus, Nervenkrankheit, Gelähmtheit, Gewichtabnahme, Blutdruck, Nierenkrankheit, Leberkrankheit u.s.w.

Verzweifle niemals.
Die Kräuter kurieren, wenn alles versagt.

Thelephoniere: Pacific — 2634, oder schreibe an:

A. J. Thauberger, N. D.
Naturopathic Physician
Office: 1012 Holden Bldg.
16 E. Hastings Street,
Vancouver, B. C.